

DANKSAGUNG.

Für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden meiner unvergesslichen Gattin resp. Schwester, Tante und Schwägerin

Frau Agatha Rhomberg geb. Hammerer,

sowie für die zahlreiche Begleitung der irdischen Hülle zur letzten Ruhestätte, sprechen wir hiemit allen Verwandten und Bekannten, insbesondere der hochw. Geistlichkeit, sowie den Kranz- und Blumenspendern und den kleinen Blumenträgerinnen den tiefgefühltesten Dank aus mit der Bitte, der theuren allzufrüh Dahingeshiedenen, ein frommes Andenken im Gebete bewahren zu wollen.

Dornbirn, den 20. November 1901.

Der tieftrauernde Gatte:

Edmund Rhomberg,

Gasthofbesitzer zum „Hirschen“ am Markt,
für sich und im Namen aller Verwandten.

8320

Dank s a g u n g.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem herben Verluste unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Fidel Erni, k. k. Fachschulleiter

sprechen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Zusbesondere danken wir der hochwürdigen Geistlichkeit, besonders dem hochwürdigen Herrn Pfarrer Gierer für seine vielen tröstenden Besuche, dem Herrn Landeshauptmann Adolf Rhomberg, dem Herrn k. k. Bezirkshauptmann von Feldkirch, dem Herrn Bürgermeister Dr. Waibel, der löbl. Gemeindevertretung, dem löbl. Schulausschusse der k. k. Fachschule, dem tit. Lehrkörper der k. k. Fachschule sammt Schüler und Schülerinnen, dem löbl. Männerchor von Markt, den Herrn k. k. Beamten der löbl. Gendarmerie und Finanzwache, der löbl. Musikgesellschaft von Hatlerdorf, den lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von Nah und Fern, sowie den vielen Kranz- und Blumenspendern unsern innigstgefühltesten Dank aus, mit der höflichen Bitte, dem theuren Verbliebenen ein frommes Andenken im Gebete zu bewahren.

Dornbirn-Hatlerdorf, am 21. November 1901.

3844

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.